

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER und
PETER KNEIS

Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),
Prof. Dr. H. ZUCCHI (Osnabrück)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
Fax: 03641/605625
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte
bei der Redaktion
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber und
unter Quellenangabe gestattet.
© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1 - 2 Hefen pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte Auf-
sätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind,
den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten
zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts
veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die
Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält
sich notwendige Änderungen oder Rücksen-
dung zum Zweck des Überarbeitens durch den
Autor vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen
eingereicht werden. Originale von Abbil-
dungen, Vorlagen sowie eine Version des Manu-
skriptes auf Diskette oder CD sind beizulegen.
Auf allgemein verständliche, gegliederte und
konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu
legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabel-
len (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagram-
men dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Ori-
ginal oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druck-
reifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht
werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aus-
sagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf
gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle
Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem
Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl
(in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturver-
zeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geord-
net, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. - Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-
spiel Libellen. - Artenschutzreport 12, 5 - 10.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 31 / 2013

Jena

HELMUT WITTICKE Die Riesentannen auf dem Wurzelberg – Waldzustand und erste Naturschutzmaßnahmen um 1750 im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	1
UWE WEGENER Natura 2000 – Gebiete zwischen eingeschränkter Dynamik, Schutz und Nutzung	8
HANS-JÜRGEN SPIß Das Weltnaturerbegebiet Serrahn – vom großherzoglichen Wildpark zum Nationalpark	11
VOLKER TRAUBOTH Die Rückkehr der Eibe (<i>Taxus baccata</i> L.) in die Wirtschaftswälder Thüringens	20
STEFFEN ADLER und WOLFGANG ZIMMERMANN Der Feldhamster (<i>Cricetus cricetus</i> L.), als wiederholte Plage der Landwirtschaft in den Stadtfluren von Gotha (1885 – 1904) und der Ruf nach dem Gift	28
HENRIK HUGFARD, CHRISTOF NEUMANN, HANS-JÜRGEN MENZEL und DIETMAR HEINZE Der Doppelschlitzpass Geesthacht: Bauweise und Funktion	33
RUDOLF ORTLIEB Die Kreuzotter (<i>Vipera berus</i>) im Ostharz	41
HELMUT WITTICKE und MARTIN GÖRNER Kritische Bemerkungen zur Studie „Urwälder für Thüringen“	50
MARKUS FALLER, HENRIK HUGFARD, ULRICH SCHWEVERS, HANS-JÜRGEN MENZEL und DIETMAR HEINZE Der Doppelschlitzpass Geesthacht: Ergebnisse der fischbiologischen Aufstiegskontrollen	59